

# Naturathlon 2009

Natur grenzenlos



## Presseinformation

umweltbundesamt<sup>U</sup>

Naturschutz/ Sport/ Vermischtes/ Naturathlon

### **Naturathleten besuchen Dreiländereck Slowenien/Ungarn/Österreich**

#### **• Prolog im Dreiländer-Naturpark Goričko-Raab-Őrség**

**Bonn/Wien/Sopron, 18. August 2009:**

Bei herrlichem Wetter gab Bürgermeister Daniel Kalamar der Stadt Grad in Slowenien am Vormittag den Startschuss für den knapp 50 km langen Prolog am Schloss Grad. Namhafte Unterstützung erfuhren die Naturathleten durch den slowenischen Radprofi Marko Baloh, der die Naturathleten zusammen mit Mitgliedern eines örtlichen Radsportverein anführte. Bei der Tour durch den grenzüberschreitenden Dreiländer-Naturpark Goričko-Raab-Őrség stand die Völkerverständigung im Vordergrund. Nach etwa 35 km legt das Teilnehmerfeld am Dreiländereck einen Zwischenstopp ein. Der Empfang der Naturathleten durch die Bürgermeister der anliegenden Gemeinden Franz Kern (Österreich), Gabor Ropos (Ungarn) und Joze Skalic (Slowenien) machte deutlich, wie gut die drei Länder zusammen arbeiten. Hier wird beispielhaft verdeutlicht, wie ein vereintes Europa funktionieren und die Natur davon profitieren kann.

Am Nachmittag startete vom Fö ter Platz in Sopron die symbolische Friedensfahrt der Naturathleten zum Platz des Paneuropäischen Picknicks und zurück. An dieser öffentlichen Etappe beteiligten sich mehrere Hundert Radfahrer aus der Umgebung, die bei hochsommerlichen Temperaturen für ein vereintes Europa schwitzten.

Der Fö ter Platz (Hauptplatz) war dann nach der Rückkehr der Radfahrer auch der Schauplatz der großen Willkommensparty für die Naturathleten und die Bevölkerung. Für musikalische Unterhaltung sorgte die ungarische Musikband „Flört“. Die Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz und der Bürgermeister Tamas Fodor aus Sopron ließen es sich nicht nehmen, die Naturathleten persönlich zu begrüßen und ihnen „Hals- und Beinbruch“ auf ihrer Tour durch Europa zu wünschen.

#### **Naturathlon-Start 19. August 2009 am historischen Ort**

Der „NATURATHLON 2009 - Natur grenzenlos“ findet vom 19. bis 30. August 2009 statt. 24 SportlerInnen aus den sechs Anrainerstaaten (Deutschland, Österreich, Slowakei, Slo-

Pressesprecher Franz August Emde  
Stellvertreter Sascha Ziehe

Bundesamt für Naturschutz  
Konstantinstr. 110  
53179 Bonn

Telefon 02 28/84 91-4444  
Telefax 02 28/84 91-1039  
E-Mail presse@bfn.de  
Internet www.bfn.de

wenien, Tschechische Republik, Ungarn) des zentraleuropäischen Grünen Bandes folgen mit dem Fahrrad dessen Verlauf. In der ungarischen Stadt Sopron wird am 19. August 2009 der Startschuss für den NATURATHLON 2009 fallen. Auf den Tag genau vor 20 Jahren wurde dort, an der Grenze zwischen Österreich und Ungarn, der Eiserner Vorhang erstmals durchbrochen. Hier fand die erste Massenflucht von DDR-BürgerInnen in den Westen statt. An zwölf Tagen geht es dann über 1.600 km auf abwechslungsreicher Strecke durch die schönsten Naturregionen Europas entlang bis Point Alpha/Rhön und dann weiter bis zum Europäischen Parlament in Straßburg.

### **Das europäische Grüne Band**

Das europäische Grüne Band (ehemaliger Eiserner Vorhang) bildet eine 12.500 km lange Biotopverbundachse mit vielen Querverzweigungen und großen unberührten Naturgebieten – aufgereiht wie in einer Perlenkette. Als Folge der störungsarmen Grenzlage ist am Grünen Band ein miteinander verbundenes System von Naturflächen entstanden, das in dieser Dimension vom Eismeer bis zum Mittelmeer/Schwarzen Meer bzw. in Deutschland von der Ostsee im Norden bis zum Fichtelgebirge/Vogtland im Süden, einzigartig ist.

### **Live den Naturathlon verfolgen**

Die Zuschauer können hautnah den Naturathlon unter [www.naturathlon.eu](http://www.naturathlon.eu) über interaktives web-tv erleben. Ebenso besteht die Möglichkeit, innerhalb der Mediathek alle Aktionen auch rückwirkend zu verfolgen.

### **Weitere Informationen:**

Franz-August Emde, Pressestelle, Bundesamt für Naturschutz, +49 228/84914444

Ingeborg Zechmann, Pressestelle Umweltbundesamt, mobil +43 664/611 90 94